

Preisverteilung und Königsproklamation bei den Reuthschützen mit Ehrungen und Dank für Helfer

Volles Haus war angesagt, als erster Vorsitzender Siegfried Wunderlich die Schützen von „Waldfreund Reuth“ willkommen hieß. Sein besonderer Gruß galt den beiden Ehrenmitgliedern Adolf Distler und Hans Wenzlik, sowie den beiden Jubilaren Margit Badura und Klaus Volkmann und dem noch amtierenden Schützenkönig Martin Stäsche.

Da in den letzten Wochen eine Baumaßnahme am Zugang zum Vereinsheim anstand, bei der sich Mitglieder und Freunde des Vereins mit ihrer Arbeit einbrachten, wurden sie bei dieser Gelegenheit mit einem deftigen Kirchweih-Essen belohnt. Wunderlich sprach ihnen großen Dank aus für ihre Mühe und Arbeit und auch für die Bereitstellung größerer Maschinen. Das Ergebnis jedenfalls kann sich sehen lassen, der Eingang ist perfekt. Beim nächsten Gartenfest werden etliche Tische auf einem festen, sauber gepflasterten Untergrund am Haus entlang stehen. Hier hoffte der Vorstand, dass wieder so ein exzellenter Umsatz erzielt werden kann wie im letzten Jahr, denn das dabei erwirtschaftete Geld war für diese Maßnahme mehr als nötig.

Die Feier gab auch den Rahmen her, um 2 Mitgliedern zu ihren Jubiläen zu gratulieren. Für 50 Jahre Vereinszugehörigkeit wurde Margit Badura mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Sage und schreibe 60 Jahre Vereinszugehörigkeit kann Klaus Volkmann aufweisen, der jetzt in Wien lebt, aber ab und zu nach Selb kommt um, wenn möglich, an den Ereignissen des Vereins teilzunehmen. Auch ihm wurde eine Urkunde mit verdienstvollem Text übergeben.

Bei dieser Gelegenheit bedankte sich der Vorstand auch bei Hans Wenzlik, der seit Jahren kostenlos die schönen Urkunden gestaltet und ebenso die Geburtstagskarten, die das Jahr über allen Mitgliedern zugestellt werden.

Nach dem Dank an die Selber Geschäftswelt und einigen Mitgliedern für ihre Sachspenden, kam Schützenmeisterin Karin Köhler zur Bekanntgabe der Sieger auf den einzelnen Scheiben.

Die Ehrenscheibe führte Martin Stäsche an, gefolgt von Rudi Frust und Adolf Distler.

Bei der Glück-Scheibe setzte sich Helmut Häußner an die Spitze, ihm folgten Rudi Frust und Hans Wenzlik.

Bei Adler-Tief gab Karlheinz Huber das beste Blatt ab, Zweiter wurde Martin Stäsche und dann kam Rudi Frust.

Bei der Meister-Serie erzielte die meisten Ringe Rudi Frust, am zweiten Platz lag Karlheinz Huber, Drittplatzierter wurde Markus Fischer.

Sieger auf der Adler-Serie wurde souverän Rudi Frust, das zweitbeste Ergebnis kam von Markus Fischer, und auf Platz 3 rangierte Karlheinz Huber.

Die ersten Plätze in der Senioren-Serie nahmen Rudi Frust, Karlheinz Huber und Helmut Häußner ein.

Die Damenserie teilten sich Karin Köhler als Erstbeste und Elke Volkmann als zweite.

Bei Lupi-Tief ließ sich Erich Volkmann nicht von Siegerplatz wegbringen, zweiter wurde Adolf Distler und dritter Karlheinz Huber.

Desgleichen bei Lupi-Serie, auch hier setzte sich Erich Volkmann an die vordere Front, danach kamen Rudi Frust und Adolf Distler.

Höhepunkt der Preisverteilung ist wie immer die Proklamation des neuen Schützenkönigs. Wunderlich dankte dem scheidenden König Martin Stäsche für seine gute Regentschaft, die er nicht nur 1 Jahr sondern 2 Jahre inne hatte, und nahm ihm die Schützenkette ab um sie dem neuen Schützenkönig umzuhängen. Diese Würde hat sich Helmut Häußler mit einem 185-Teiler erworben.

Zweiter auf die Königsscheibe wurde mit einem 382-Teiler Siegfried Wunderlich, der damit Knackwurstkönig wurde und mit einer Wurstkette behangen wurde. Dritter auf die Königsscheibe ist Klaus Volkmann geworden.



v.lks.: Jubilarin Margit Badura, Jubilar Klaus Volkmann, Knackwurstkönig Siegfried Wunderlich, der neue Schützenkönig Helmut Häußler, der scheidende Schützenkönig Martin Stäsche und Schützenmeisterin Karin Köhler